

Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Einweihung Ersatzneubau der Bahnbrücke über die Bahnlinie 5830 an der
Kreisstraße PA 83
am Mittwoch, 13.01.2016



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

„Ersatzneubau der Brücke über die Bahnlinie 5830 bei SÜ-km 22,119“ – das ist die amtliche Bezeichnung.

„Eines der wichtigsten Brückenbauprojekte der letzten Jahrzehnte für Vilshofen an der Donau und das Passauer Land“. Das ist die ebenso korrekte Bezeichnung.

Denn mit dem Neubau der Bahnbrücke ist eine wichtige Kreisstraßenverbindung auf lange Sicht wieder zukunftsfähig – und das mit einer Bauabwicklung, die nur als vorbildlich bezeichnet werden kann.

Mit Gesamtkosten von 1,5 Millionen Euro und in enger Abstimmung mit der DB Netz AG hat der Landkreis von Januar bis November 2015 ein Bauprojekt abgewickelt, das mit Recht als höchst anspruchsvoll bezeichnet werden darf.

In diesem Zusammenhang gilt mein Dank dem Freistaat Bayern, der das Projekt über das Bayerische Gemeindefinanzierungsgesetz maßgeblich gefördert hat.

Anrede

Den Brückenbau im Einklang mit dem weiterlaufenden Bahnbetrieb auf der wichtigen Strecke Passau-München durchzuführen war eine ebenso eine Herausforderung, wie die baulichen Vorgaben mit Straßenangleichungen und dem vorherigen Rückbau der alten Brücke.

Sie alle kennen die jüngsten Meldungen, wonach eine Vielzahl von Brücken im Freistaat sanierungsbedürftig ist. Umso erfreulicher ist es, dass im Landkreis Passau mit der alten Bahnbrücke, Baujahr 1958, eine dieser Schwachstellen nun beseitigt ist.

Insgesamt stehen auch weitere, teure Maßnahmen in der Region an.

Damit ist eine innerstädtische Verbindung und auch der überörtlich wichtige Charakter der Kreisstraße PA 83 auf Jahrzehnte gesichert.

Dies ist für die Stadt Vilshofen an der Donau und den Landkreis insgesamt eine gute Nachricht.

Optimale Information der Bürger im Vorfeld, eine ebenso optimale Beschilderung und eine zügige Bauabwicklung gewährleisten, dass die Behinderungen für den Straßenverkehr auf ein Mindestmaß beschränkt werden konnten. Der Vilshofener Brückenbau setzte hier Maßstäbe.

Dennoch möchte ich allen, Anwohnern wie Autofahrern, danken für die Geduld und das Verständnis.

Gleichzeitig gilt mein Dank allen Beteiligten, allen voran unserer Kreisstraßenverwaltung mit Herrn Herbert Hebel als Leiter, Herrn Karl-Heinz Erzinger als Bauleiter und Herrn Johann Hain als Bauaufseher für den Straßenbau.

Sie alle nenne ich stellvertretend wie auch die Firma Berger als Hauptauftragnehmer mit Oberbauleiter Herrn Krinninger.

Ob zu Lande oder zur Luft, ob auf dem Wasser oder auf Schienen – Vilshofen ist auf vielfache Weise zu erreichen.

Mit der neuen Bahnbrücke hat der Landkreis dazu beigetragen, den Verkehrsstandort Vilshofen noch moderner und leistungsfähiger zu machen und damit ist auch der Weg frei für die Landesausstellung „Bier in Bayern“ in Aldersbach.